

The Curse ~ Your Truth

~A Jojo's Bizarre Adventure Story~

Von BexChan

Kapitel 2: ~Scetch 2~

Ihre Augen waren konstant auf den Reiseführer gerichtet, den sie vor sich auf dem Tisch ausgebreitet hatte. Selbst aus der Ferne konnte Rohan erkennen, wie ihre grünen Augen leuchteten. Es hatte nicht lange gedauert sie in Morio ausfindig zu machen, allgemein wirkte die junge Frau sehr auffällig mit ihren roten Haaren. Im Moment saß sie auf der Terasse eines kleinen Cafés, wo sie sich ein Stück Kuchen und eine Matcha Latte gönnte. In ihren Ohren steckte ein paar weiße Kopfhörer, die sie mit ihrem rosafarbenen Netbook verbunden hatte. Anhand ihrer Haltung erkannte Rohan, dass sie an sich sehr entspannt war und allgemein eine sehr ruhige sowie gelassene Aura ausstrahlte.

Eine Weile beobachtete er sie noch, dann setzte er sich etwas abseits an einen anderen Tisch, bestellte sich ebenfalls ein Getränk und zückte Bleistift und Skizzenblock.

"Genauso sitzen bleiben. Perfekt! Ihre Gesichtszüge sind so makellos, ihre Lippen voll, ein perfekter Körper. Sie ist ein Meisterwerk! Ich werde mir mir jede Faser gut einprägen und auf das Papier übertragen."

Einen Moment lang studierte er die Rothaarige, prägte sich ihre Haltung gut ein und dann...sauste der Bleistift hinab. Aus schnellem Kritzeln wurde innerhalb einer Minute eine atemberaubende Skizze. Es war als ob Rohan ein Abbild der jungen Frau geschaffen hätte. Vollkommen fasziniert von seinem Werk bemerkte er nicht, wie sich jemand von hinten anschlich und mit seiner Stimme nach an des Mangazeichners Ohr drang.

"Rohan Sensei, du weißt schon, dass es unhöflich ist Fremde ohne ihre Erlaubnis zu zeichnen!"

"Verdammt! Josuke Higashikata, du hast mir gerade noch gefehlt! Was mischt du dich überhaupt in meine Angelegenheiten ein?"

Gefolgt wurde Josuke von Okuyasu Nijimura, einem Rüpel, mit dem sich Josuke vor einigen Jahren angefreundet hatte. Neugierig wie eh und je blickten sie Rohan über die Schulter, um sein Werk zu beäugen.

"Oh, Sensei! Das ist ja ein heißer Feger! Ist das deine Traumfrau?"

"Wie bitte? Nein, wie kommst du darauf, Okuyasu?"

"Naja, es ist schon sehr auffällig, dass du dich seit Jahren mit keiner Frau mehr getroffen hast!"

"Rede du nur! Meine Arbeit geht mir über alles! Man merkt einfach, wie kleingeistig du nach wie vor bist. Wenn man von etwas keine Ahnung hat, sollte man einfach mal

ruhig se...HEY JOSUKE, WAS WIRD DAS?"

Während Okuyasu für die Ablenkung gesorgt hatte, hatte sich Josuke schnell die Skizze unter den Nagel gerissen. Er begann die Skizze eingehend zu studieren bis sein Blick auf die rothaarige Dame fiel und er sich ein verschmitztes Grinsen nicht mehr verkneifen konnte.

"Schon gut, Okuyasu. Anscheinend haben wir seine Traumfrau schon gefunden. Das da vorne ist sie, nicht wahr?"

"Wow! Sensei, die ist ja mal echt n' heißer Feger! Wo hast du die denn aufgegriffen? Mit der würde ich gerne mal Bekanntschaft machen!"

"Das geht euch überhaupt nichts an, verstanden? Josuke, dürfte ich dich höflich bitten, mir die Skizze wiederzugeben?"

"Bitten darfst du aber ob ich es tue? Vielleicht solltest du der Dame mal dein Werk zeigen!"

"Nein, ich warne dich!"

Doch da war Josuke schon losgegangen. Er richtete kurz seine Schmalztolle und setzte sein freundlichstes Lächeln auf. Als die Rothaarige ihn bemerkte, nahm sie schmunzelnd die Kopfhörer aus den Ohren.

"Guten Tag, Madame."

"Guten Tag! Kann ich Ihnen helfen?"

"Na, eher weniger. Ich möchte nicht aufdringlich erscheinen aber ein...Freund von mir scheint reges Interesse an Ihnen zu haben! Er hat dieses wundervolle Bild von Ihnen angefertigt und traut sich nicht, es Ihnen zu zeigen!"

In seinem Rücken merkte Josuke, wie Rohan vor Wut am liebsten sein Glas zertrümmern wollte. Er war sich sicher, dass die junge Frau jeden Moment auf ihn zustürmen und ihn vor den Kopf knallen würde, was ihm einfällt sie einfach so zu zeichnen. Doch...stattdessen schaute sie wie gebannt auf die fertige Skizze. Es war als ob sie für einen kurzen Moment in Trance wäre und verharnte in dieser Position.

"Das...bin ich."

"Durchaus, er hat Sie wirklich gut getroffen, oder?"

"Es ist...wunderschön, nein...atemberaubend! Ein Meisterwerk!"

Sowohl Okuyasu als auch Josuke schauten die Dame verblüfft an, keiner hatte mit dieser Reaktion gerechnet und vor allem Rohan nicht, der schon fast gerührt zu der Rothaarigen herüberschaute.

"Noch nie...hat mich jemand so gezeichnet. Also eigentlich noch nie. Meistens machen Freunde Fotos aber...ich kann es nicht in Worte fassen. Dürfte ich fragen, wer dieses Bild gezeichnet hat?"

Daraufhin deutete Josuke auf Rohan, der auf den Blick der jungen Dame seine Fassung wiedergewann.

"Derjenige sitzt da drüben. Bedanken Sie sich bei ihm."

"Ah, der Künstler, der mir beim Joggen im Wald begegnet ist."

"Ach, Sie kennen sich bereits?"

"Bitte nicht so förmlich. Sind Sie ein Freund von ihm?"

"Mehr oder weniger. Meine Name ist Josuke Higashikata aber du kannst mich Josuke nennen."

"Freut mich sehr! Mein Name ist Nika! Rohan und ich sind uns erst gestern zufällig über den Weg gelaufen und kurz ins Gespräch bekommen. Ich sollte mich bei ihm bedanken."

"Das wird ihn sicher sehr freuen."

Rohan blieb nach wie vor sitzen, aus der Ferne war sich Josuke sicher eine leichte Röte

auf den Wangen des Mangazeichners zu erkennen. Anscheinend fühlte er sich doch einmal geschmeichelt und nahm das Lob nicht für selbstverständlich hin. Okuyasu hatte sich zwischenzeitlich zu Nika und Josuke gesellt und ließ es nicht aus, der Rothaarigen den Hof zu machen.

"Darf ich vorstellen? Mein Kumpel Okuyasu."

"Es freut mich sehr die Bekanntschaft einer solch hübschen jungen Frau zu machen!"

"Es freut mich ebenfalls, Okuyasu!"

"Sag, bist du noch Single?"

"Nein, ich bin Touristin!"

Jedenfalls wusste Nika, wie man konterte. Der arme Okuyasu hatte einfach kein Glück.

"Überlass mir das Sprechen lieber, Okuyasu. Er ist immer so."

"Alles in Ordnung, ich kenne sowas schon von Zuhause aus New York."

"Ah, New York also. Mein Vater lebt dort. Du bist also auf Reisen?"

"Ja, ein Trip rund um die Welt. Japan war mein letztes Ziel auf meiner Reise, insbesondere Morio. Ich hatte mitbekommen, dass es hier sehr schön sein soll und da ich meine letzten Tage vom Urlaub eher ruhig angehen wollte, dachte ich, dass es der perfekte Ort zum Entspannen sei."

"Wenn du möchtest könnten wir dir gerne bei Zeiten die schönsten Stellen der Stadt zeigen! Morio ist sehr schön."

"Das würde mich sehr freuen! Ihr scheint sehr nett zu sein, ich denke, ich kann euch vertrauen."

"Wie kannst du dir da so sicher sein? Mein Kumpel Okuyasu sieht sehr furchteinflößend aus, woher willst du wissen, dass zwei Fremde wie wir dir nicht einfach nur an die Wäsche wollen?"

Lässig warf Nika die Beine übereinander, zog entspannt eine Augenbraue hoch und lächelte.

"Nun, wenn das der Fall wäre, hättet ihr es sicher schon längst getan. Und wenn das wiederrum der Fall wäre, würdet ihr beide nun mit zertrümmerten Schädeln am Boden liegen."

Die beiden Jungs merkten, dass die junge Frau es ernst meinte, ihr Blick war freundlich aber sie verzog keine Miene.

"Puh, du hast echt Feuer, gefällt mir!"

"Gib es auf, Okuyasu! Sie ist nichts für dich!"

"Josuke, meinst du...sie ist ein Standuser?"

"Ach Quatsch, das hätten wir doch bemerkt!"

"Hey, jetzt hört auf die Dame zu belästigen!"

"Ach, der Held der Stunde! Nun gut, ich denke, es wird Zeit, dass dein Verehrer sich mal persönlich vorstellt. Wir müssen weiter! Mach es gut, Nika! Sag einfach Bescheid wenn du eine Führung durch die Stadt haben möchtest."

"Vielen Dank, Josuke! Ach, warte mal!"

"Hm? Was ist denn?"

"Entschuldige bitte, dass ich eben so direkt war. Ich bin halt ein sehr ehrlicher Mensch."

"Ach, mach dir keinen Kopf, ich schätze deine Ehrlichkeit sehr."

"Übrigens, deine Haare..."

In jenem Moment fuhren Rohan als auch Okuyasu zitternd zusammen und gingen einen Schritt zurück.

"Oh nein, sie wird doch nicht..."

"Deine Haare...finde ich echt stylisch!"

"Eh...wirklich? Du findest sie echt stylisch?"

"Auf jeden Fall! Solche Frisuren sieht man heute eher seltener! Wirkt so oldschool! Wie Elvis! Passt sehr gut zu deinen blauen Augen! Betont sie sehr schön!"

"Klasse! Du bist einfach klasse, Nika!"

Im Hintergrund hörte man Rohan sowie Okuyasu erleichtert aufatmen während Josuke sich des Lebens freute. Die Euphorie Josuke's hielt noch eine Weile an bis er Zuhause ankam.

~

"Entschuldige bitte, dass ich dich ohne deine Erlaubnis gezeichnet habe. Ich habe es bei unserer ersten Begegnung gestern nicht erwähnt aber ich bin Mangazeichner. Mein vollständiger Name lautet Rohan Kishibe."

Nachdem Josuke und Okuyasu sich verzogen hatten, hatte Rohan Nika gegenüber am Tisch Platz genommen und sie in ein Gespräch verwickelt. Im Gegensatz zu sonst, und das wunderte ihn schon fast selbst, war er nicht so von sich selbst eingenommen als er sich ihr vorstellte.

"Rohan Kishibe, mein Kumpel Billy hatte mir von einem Mangazeichner erzählt, der so heißt und hier in Morio lebt."

"Hat er oder du schon mal einen Manga von mir gelesen?"

"Hmm...also ich jedenfalls nicht. Ich habe als Kind gerne mal Comics gelesen aber keine Mangas. Aber...ich kann nicht leugnen, dass ich durchaus beeindruckt von deinen Fähigkeiten bin."

Erneut fiel ihr Blick auf die fertige Skizze, das Glitzern in ihren Augen war nicht zu übersehen.

"Es gefällt dir?"

"Es ist unbeschreiblich schön. Die Pose, die ganze Art...das bin ich. Das ist wirklich ein außergewöhnliches Talent, Rohan. Du siehst die Menschen."

"Vielen Dank. Es freut mich, dass sie dir gefällt."

"Und...würdest du mir denn verraten, warum du gerade mich gezeichnet hast?"

Ihr Lächeln war voller Neugier aber auch reges Interesse spiegelte sich in ihren Augen wider, deswegen wollte Rohan es ihr nicht vorenthalten.

"Nun, ich sammle tagtäglich Ideen für meinen Manga aber mir ist es besonders wichtig, dass meine Ideen realistisch bleiben, deswegen schaue ich mich jeden Tag in der Stadt und Umgebung nach Dingen und Personen um, die mich inspirieren. Ich bin halt, was meine Manga angeht, sehr professionel."

"Also...bin ich eine Inspiration für dich? Das ehrt mich wenn ich ehrlich bin und schmeichelt mir."

"Du scheinst eine durchaus interessante Person zu sein."

"...findest du?"

"Durchaus."

"Du kennst mich nicht."

"Das stimmt."

"Woher willst du also wissen, dass ich interessant bin?"

Darauf wusste Rohan durchaus nicht zu antworten. Er war sonst immer schlagfertig aber die junge Frau brachte ihn aus der Fassung und seine Fassade zum bröckeln. Der Blick Nika's verhärtete sich als sie ihm tief in die Augen schaute. Anschließend lehnte sie sich zurück und schob die Skizze wieder Rohan zu.

"Ich weiß deine Mühe sehr zu schätzen und freue mich durchaus, dass du an meinem Aussehen so fasziniert bist aber...ich bin ich. An mir gibt es nichts interessantes, ich bin ein einfacher Mensch mit einem einfachen Leben."

"Nun, vielleicht bin ich nicht nur an deinem Aussehen interessiert!"

"Versuchst du mich gerade anzumachen? Du bist nicht gerade gut im Flirten und wenn doch, dann bist du sehr schamlos!"

"Ehm...nein! So war das nicht gemeint! Ich meinte eigentlich eher, dass ich die Menschen, die ich zeichne, gerne näher kennenlernen möchte, um ihre Persönlichkeiten besser zu verstehen und diese anschließend besser in meinem Manga verarbeiten kann."

Einen Moment lag Stille zwischen den beiden. Dann erhob sich Nika und legte dem Ober Geld für ihre zweite Matcha Latte auf den Tisch.

"Es war schön mit dir gesprochen zu haben aber ich werde nun besser ins Hotel zurückgehen."

"Eh...bitte was? Nein, bitte warte! Du verstehst das falsch!"

Eigentlich hätte es Rohan egal sein können aber aus irgendeinem Grund war es das nicht. Er folgte Nika ein kleines Stück bis sie tatsächlich genau in der Straße ankamen, wo sein Haus stand. Anscheinend führte ihr Weg zum Hotel an seiner Straße vorbei. Als sie bemerkte, dass er ihr immer noch hinterlief, blieb Nika abrupt stehen und drehte sich um. Auf einmal war ihr Blick kalt.

"Bist du irgendwie pervers?"

"Bitte?"

"Was gehen dich die Geschichten anderer oder fremder Leute an? Du kennst sie gar nicht und es geht dich auch überhaupt nichts an! Wie dreist muss man sein, um so tief in die Privatsphäre anderer Leute einzudringen? Das ist abartig und genauer gesagt widerst du mich an!"

Ihre Ehrlichkeit war mit jedem Wort ein Schlag ins Gesicht. Einerseits war er kurz davor und beinahe dazu verleitet Heaven's Door einzusetzen um ihre Vergangenheit zu durchforsten, andererseits respektierte er ihre Ehrlichkeit ihm gegenüber. Noch nie hatte jemand so über seine Art geredet, wie er seine Ideen sammelte. Selbst Koichi hatte ihn nie darauf angesprochen als er bei seiner ersten Begegnung mit dem Jungen Heaven's Door an ihm ausprobiert hatte. Er ging einen Schritt auf Abstand und schloß die Augen.

"Es war nicht meine Absicht dich zu verärgern. Wirklich nicht. Du hast recht, meine Art, Ideen für meinen Manga zu sammeln, ist speziell und greift tief in die Privatsphäre anderer Leute aber...ich wollte ehrlich zu dir sein. Vor allem nachdem du dieses Glänzen in den Augen hattest als du die Skizze gesehen hattest."

Fragend blickte Nika den jungen Künstler an.

"Die meisten Menschen, die mich kennen und meine Manga gelesen haben, loben mich in den höchsten Tönen wie Groupies oder Fangirls in den Himmel...es wirkt...so aufgesetzt. Aber du...du wirktest eben...so ehrlich und deine Faszination war deutlich zu spüren. Ich wollte dir nicht zu nahe treten. Gerade persönliche Erfahrungen und Erlebnisse der Menschen sind jene, aus denen man die besten Ideen für Geschichten schöpfen kann. Deswegen sind meine Manga auch so beliebt. Glaub mir bitte, wenn ich dir sage, dass es mir nicht ums Geld geht, Geld und Reichtum interessieren mich nicht und ich mache mich auch keinesfalls über Erlebtes der Personen lustig. Für mich ist es wichtig, meinen Manga Realität zu verleihen, deswegen bin ich jeden Tag auf der Suche nach interessanten Personen und Dingen. Aber ich verstehe deine Skepsis und würde es dir nicht verübeln wenn du mich hiernach nicht mehr wiedersehen

möchtest."

Einen Moment lang blieb Nika noch stehen und ließ die Worte Rohan's auf sich wirken.

"Nun denn, hier ist mein Haus. Entschuldige bitte noch einmal, ich hatte wirklich keine bösen Absichten. Ich wünsche dir noch einen schönen Aufenthalt in Morio."

Er wollte gerade sein Haus betreten, da erklang noch einmal ihre Stimme in seinem Rücken.

"Rohan!"

"Ja?"

"Ich werde mir deine Worte durch den Kopf gehen lassen und eine Nacht darüber schlafen. Ich werde noch für ca. zwei Wochen in Morio sein. Vielleicht habe ich es mir bis dahin anders überlegt."

Tatsächlich hellte sich ihre Miene auf, sie meinte es tatsächlich ernst.

"Gut. Ich bin hier falls du mich suchst."

Sie entschuldigte sich nicht für ihre Worte von vorhin bevor sie ihren Weg weiter ging aber das war auch nicht nötig. Es war selten, dass jemand so ehrlich zu Rohan war und ihre Art war mehr als bemerkenswert. Er würde warten. Vielleicht käme sie wirklich auf ihn zu und öffnete sich ihm und...vielleicht war es auch gar nicht nötig Heaven's Door einzusetzen.